Offizielles Informations-Organ des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

CRESCENDO

17. Jahrgang | Nr. 1, Februar 2018

125 Jahre LKBV – der Verband feierte sein Jubiläumsjahr an der LUGA.

Einladung an die Delegierten

Was die Delegierten an der Versammlung in Escholzmatt erwartet.

Seite 3

Bericht des Präsidenten

Wie der LKBV-Verbandspräsident sein erstes Amtsjahr erlebte.

Seite 4

Ein Blick zurück

Was der abtretende Veteranenchef für ein Fazit zieht.

Seite 10

Musik kennt kein Alter

Warum der LSEW ein Wettbewerb für Jung und Alt ist.

Seite 14

truvag Treuhand Immobilien

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

Auch die Veteranen-Vereinigung hat Zukunft

Liebe Leserin, lieber Leser

Seit bald vier Monaten bin ich Präsident der Veteranen-Vereinigung und versuche, die rund 2350 Veteraninnen und Veteranen in unserem Verband im gleichen Sinne zu motivieren und zu begeistern, wie das mein Vorgänger Franz Schwegler gemacht hat. Fast 20 Jahre bin ich nun Veteran und deshalb Mitglied der Veteranen-Vereinigung. Anfänglich hielt sich mein Interesse an dieser Organisation in Grenzen. Das hat sich aber geändert, als ich meine erste Veteranentagung besuchte. Diese hat mir gut gefallen, ich habe alte Bekannte getroffen, die ich schon lange nicht mehr gesehen habe und ich erlebte einen kameradschaftlichen Tag unter Musikkollegen. Von da an wurde ich ein regelmässiger Teilnehmer an den Veteranentagungen.

Seit vielen Jahren bin ich Obmann unserer Feldmusik, habe im OK mitgeholfen, die Tagungen im Jahr 2004 und die Jubiläums-Veteranentagung 2011 zu organisieren. Dadurch ist meine Begeisterung zur Veteranen-Vereinigung gestiegen. Das hat mich auch dazu bewogen, vor vier Jahren dem Vorstand beizutreten und nun das Präsidium zu übernehmen. Unser Ziel ist es, möglichst attraktive Veteranentagungen zu organisieren, eine Plattform zu bilden, damit sich die Musikveteraninnen und Musikveteranen wohl fühlen und echte Kameradschaft erleben können. Auch bei uns ist der Teilnehmerrückgang an diesen Tagungen in den letzten Jahren ein Thema, das uns Sorge bereitet. Wir sind aber überzeugt, dass der Talboden mit rund 400 Besuchern erreicht ist. Die Teilnehmerzahlen können nur noch nach oben gehen. So lade ich alle Veteraninnen und Veteranen ein, das Datum der kommenden Veteranentagung in Hochdorf am Sonntag, 21. Oktober, jetzt schon zu reservieren. Auch wir schauen in die Zukunft. Nebst den üblichen Tagungen in den nächsten Jahren dürfen wir im Jahr 2021 eine neue Fahne einweihen. Unsere jetzige Fahne ist ins Alter gekommen und wir müssen diese ersetzen.

Seit das «Crescendo» in der neuen Aufmachung ab 2008 erschienen ist, hat noch kein Vorstandsmitglied der Veteranen-Vereinigung das Editorial geschrieben. Ist es wohl eher Zufall, dass ausgerechnet in dieser Ausgabe, wo doch wieder einiges am «Crescendo» anders und neu ist, (lass dich überraschen!) der Präsident der Veteranen dieses «Vergnügen» hat? Ob Zufall oder nicht, spielt keine Rolle. Es braucht das Neue, es braucht Veränderungen, es braucht junge, spritzige Musikantinnen und Musikanten, ideenreiche Vereinsführungen. Und darin Platz haben auch wir in unserem Alter, wir Veteraninnen und Veteranen. Egal in welchem Alter und in welchem Veteranenstatus. Wir haben viel erlebt, haben grosse Erfahrung, haben viele schöne Stunden in kameradschaftlichen Musikanten-Kreisen genossen. Wir haben aber auch die harte Probenarbeit nicht gescheut. Die Teilnahme an Kantonalen Musiktagen und Musikfesten sowie an Eidgenössischen Musikfesten waren immer Höhepunkte im Vereinsjahr. Aber wir freuen uns nicht nur an dem, was wir in unserer Zeit geleistet und erreicht haben, wir freuen uns auch an dem, was die jüngere Generation jetzt leistet, grösstenteils unsere Werte übernommen hat, auf sie aufbaut und diese weiterentwickelt. An dieser Stelle sei wieder einmal allen Vorstandsmitgliedern und besonders den Präsidentinnen und Präsidenten unserer Sektionen für ihre grosse und wertvolle Arbeit herzlich gedankt.

Nun, die Fasnacht ist vorbei, und unser Instrument kommt wieder (fast) täglich ans Tageslicht zum Üben oder Proben. Sei es für das bevorstehende Jahreskonzert oder bereits für den Auftritt am Kantonalen Musiktag in Eschenbach. Ein besonderes Highlight wird aber, nebst dem eigentlichen Musiktag, wieder die Veteranenehrung am 25. Mai sein. Fast 150 Veteraninnen und Veteranen dürfen dann die verdienten Ehrungen entgegennehmen. Gegen 70 «Kantonale» werden es sein, welche zum ersten Mal eine Ehrung erhalten und somit automatisch unserer Vereinigung angehören werden. Freuen wir uns!

Ich wünsche allen eine erfolgreiche Vorbereitungszeit und freue mich auf viele schöne Begegnungen im Kreise der Blasmusik.

Hans Ottiger
Präsident Veteranen-Vereinigung

Impressum

Abos und Adressänderungen
admin@lkbv.ch

Redaktion
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Christian Hodel, Eichbühl 5, 6246 Altishofen
crescendo@lkbv.ch

Redaktionskommission
Christian Hodel, Peter Amrein,
Peter Stadelmann, Natalie Wiler,
Franz Dörig und Mathias Vassali

Layout, Grafik und Druck
Wallimann Druck und Verlag AG, Beromünster

Inseratenverwaltung
Wallimann Druck und Verlag AG
Aargauerstrasse 12, 6215 Beromünster
Tel. 041 932 40 50, Fax 041 932 40 55
admin@wallimann.ch

Erscheinungsweise 2018
4x jährlich, Jahresabo für Mitglieder
der Verbandssektionen gratis

Weitere Verteiler
– Musikschulleiter
– Musiklehrer (Bläser und Schlagzeuger)
– Gemeindeverwaltungen
– Ehrenmitglieder LKBV
– Bildungs- und Kulturdepartement Luzern
– alle aktiven Musikantinnen und Musikanten
– Vorstand LKBV, MUKO, LKJM und VLM
– Veteranenvereinigung (Vorstand)
– Jugendmusiken

Herausgeber
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Liebe Leserin und lieber Leser des «Crescendo»

Heute halten Sie die erste Ausgabe des «Crescendo» im neuen Layout in der Hand. Nach dem Wechsel des Chefredaktors und nach zehn Jahren im gleichen Erscheinungsbild hat sich die Redaktionskommission entschieden, unserer Verbandszeitschrift ein neues Kleid zu verpassen. Blau als Kantonsfarbe bleibt natürlich die Hauptfarbe. Eine neue Schrift und mehr Bilder, welche die Emotionen der Blasmusik transportieren sollen, prägen das neue Erscheinungsbild. Aber keine Angst, liebe Leserin und lieber Leser, der Inhalt, also die wichtigsten News aus der Luzerner Blasmusikszene, bleibt gleich wie bis anhin.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen weiterhin viel Spass beim Lesen der Verbandszeitschrift.

Mathias Vassali, Vize-Präsident LKBV

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband | Gegründet 1892

Einladung zur 126. ordentlichen Delegiertenversammlung

Samstag, 17. März 2018, 09.00 Uhr
Mehrzweckhalle Ebnet in Escholzmatt

Traktanden:

1. Begrüssung, Ehrung der Verstorbenen
2. Bestellung des Büros und Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der DV vom 18. März 2017 in Triengen
4. Genehmigung der Jahresberichte 2017
5. Genehmigung der Jahresrechnung 2017
6. Festsetzung des Jahresbeitrages 2018
7. Genehmigung des Voranschlages der Verbandsrechnung 2018
8. Wahl von zwei Rechnungsprüfungssektionen für das Jahr 2018
9. Ersatzwahlen Vorstand und Musikkommission
10. Ehrungen
11. Rückblick auf die Veteranenehrung, das Jugendmusikfest und den Musiktag 2017 in Schüpfheim
12. Antrag Anschaffung neue Verbandsfahne LKBV
13. Vorschau auf die Veteranenehrung, das Jugendmusikfest und den Musiktag 2018 in Eschenbach
14. Verschiedenes

Anschliessend Apéro und gemeinsames Mittagessen.
Preis der Bankettkarte Fr. 30.–

Eine Einladung an alle Ehrenmitglieder, Delegierte und Gäste folgt mindestens 14 Tage vor der Delegiertenversammlung auf dem Postweg.

Der Anmeldeschluss ist der 4. März 2018. Gemäss Artikel 18 der Statuten sind bis 30 Aktivmitglieder 2 Delegierte, ab 31 Aktivmitglieder deren 3 Delegierte stimmberechtigt.

Wir erwarten eine vollzählige Teilnahme an der Delegiertenversammlung und beim anschliessenden Mittagessen. Bestellte Bankettkarten müssen von den Vereinen bezogen und bezahlt werden.

Wir heissen Sie alle, sehr geehrte Ehrenmitglieder, Gäste und Delegierte, zu unserer Jahresversammlung herzlich willkommen.

Februar 2018

Kameradschaftliche Grüsse

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Präsident
Christoph Troxler

Aktuarin
Nicole Burtolf

Jahresbericht 2017 des Kantonalpräsidenten

Sehr geehrte Herren Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder, geschätzte Musikantinnen und Musikanten

Das Jahr 2017 ist bereits Geschichte und ich darf meinen ersten Jahresbericht verfassen. An der Delegiertenversammlung in Triengen wurde ich zum neuen LKBV-Präsidenten ernannt und darf seither dem Verband vorstehen. Ich blicke auf ein abwechslungsreiches und eindrückliches Verbandsjahr zurück. Vor allem die 125-Jahr-Feier des Verbandes an der LUGA war ein unvergessliches Erlebnis. Wir dürfen uns aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern müssen in die Zukunft schauen, damit wir die gesellschaftlichen Veränderungen, welche auch in der Blasmusik nicht Halt machen, auffangen und richtig interpretieren können.

An der 125-Jahr-Feier des LKBV an der LUGA galt es Instrumente auszuprobieren.

LKBV-Delegiertenversammlung vom 18. März in Triengen

An der 125. Delegiertenversammlung wurden zuerst die üblichen Traktanden abgehandelt. Bei den Ersatzwahlen in den Vorstand und in die Musikkommission wurde der abtretende Präsident Daniel Elmiger unter grossem Applaus verabschiedet und seine Verdienste wurden verdankt. Ebenfalls mit viel Applaus haben die Delegierten den MUKO-Präsidenten Peter Schmid verabschiedet und sein grosses Engagement zugunsten der Luzerner Blasmusikszene gewürdigt. Als Nachfolger wurde Christoph Bangerter zum neuen MUKO-Präsidenten gewählt. Charly Freitag, OK-Präsident des Kantonalen Jugendmusikfestes 2016 in Gunzwil, machte einen Rückblick auf das gelungene und gut organisierte Fest. Einen Ausblick auf das Jugendmusikfest und den Musiktag in Schüpfheim erhielten die Delegierten von OK-Präsident Raymond Studer. An dieser Stelle möchte ich den beiden OK's herzlich danken für die gelungene Organisation der Anlässe. Am Schluss erhielten die Delegierten einen Ausblick auf die bevorstehende 125-Jahr-Feier des Verbandes.

Delegiertenversammlung SBV vom 29. April in Neuenburg

Bequem mit dem Zug ist der LKBV an die Delegiertenversammlung nach Neuenburg gereist. An der DV des SBV in Neuenburg wurde die Verbandsleitung von sieben auf neun Mitglieder erweitert. Veteranenchef Ueli Nussbaumer demissionierte. Er wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Neu in der Verbandsleitung sind Peter Börlin, Hans Seeberger und Andy Kollegger. Am Schluss gab es vom OK EMF Montreux einen umfassenden Rückblick auf den vergangenen Grossanlass.

Tag der Blasmusik am 30. April an der LUGA

Bei schönstem Wetter hat der Verband an der LUGA sein 125-Jahr-Jubiläum erfolgreich gefeiert. Das OK unter der Leitung von Peter Schmid hat diesen Tag perfekt vorbereitet. Wir konnten die Blasmusik im besten Licht einer breiten Bevölkerung präsentieren. Am Morgen gab es einen kurzen, offiziellen Teil mit Ansprachen für geladene Gäste. Danach ging der Tag in ein richtiges Blasmusikfest über. Sehr viele LUGA-Besucher kamen in den Genuss von toller Blasmusik. Den Vereinen, welche auf der Eventbühne aufspielten und den Organisatoren nochmals ein herzliches Dankeschön.

Veteranenehrung, Jugendmusikfest und Musiktag in Schüpfheim

Die vom OK – unter der Leitung von Raymond Studer – sehr gut organisierten Anlässe bei meist schönstem Wetter im Entlebuch bleiben allen Beteiligten in sehr guter Erinnerung. Die Durchführung der Veteranenehrung am Freitag vor dem Jugendmusikfest hat sich bewährt und wird auch in den kommenden Jahren so weitergeführt.

Klausur

Am 15. September ging der Verbandsvorstand in Klausur. Wir befassten uns mit der zukünftigen Ausrichtung des Verbandes, verbunden mit Änderungen in Statuten und Reglementen. Wir beschlos-

sen unter anderem, eine Basisbefragung zum Thema «freiwillige Parademusik» zu lancieren. Dies im Hinblick auf eine gleichlautende Vernehmlassung des SBV bei den Verbänden. Wir stecken immer noch mitten im Prozess und werden an der nächsten DV über das weitere Vorgehen und die Auswertungen orientieren.

Präsidentenkonferenz vom 21. Oktober

An der Präsidentenkonferenz in Willisau hielten wir eine Rückschau auf das 125-Jahr-Jubiläum. Wir haben über die Vakanzen im Vorstand und der Musikkommission orientiert. Per DV 2018 verlassen uns leider Veteranenchef Pablo Walpen, der Präsident der Jugendmusikkommission Christoph Röösli und das Muko-Mitglied Pirmin Hodel. Wir thematisierten die Anschaffung einer neuen Verbandsfahne. Und Beat Meyer als Vertreter vom OK Musiktag Eschenbach 2018 stellte sein Fest vor.

Jahresbot vom 8. Dezember

Das Jahresbot findet alle zwei Jahre statt. Ich durfte die Gäste nach Hildisrieden einladen. Auf dem Betrieb Neuhof bekamen wir vom innovativen Landwirt Urs Amrein viele Infos über seinen Archehof. Nach dem Apéro im Baumhaus ging es zum Mittagessen in den Seminarraum. Den Kaffee mit musikalischer Unterhaltung genossen wir im Tipizelt. Es war ein gelungener Anlass in gemütlicher Atmosphäre.

Dank

Ich möchte mich bei allen Sektionen herzlich für das entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen gegenüber dem Verband bedanken, aber auch für die Leistungen zugunsten unserer Blasmusik im Kanton Luzern. Wir dürfen stolz sein auf die vielen Musikvereine, welche in allen Sparten musizieren. Ich möchte allen Sektionen gratulieren, welche 2017 ein Jubiläum gefeiert haben, eine Neuuniformierung oder Neuinstrumentierung durchgeführt haben oder musikalische Erfolge im In- und Ausland feiern konnten.

Einen ganz herzlichen Dank möchte ich meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen aussprechen. Die Zusammenarbeit war angenehm, speditiv und unkompliziert und ich hoffe, dass es 2018 so weitergeht.

Hildisrieden, 31. Dezember 2017

Christoph Troxler, Präsident
Luz. Kantonal-Blasmusikverband

2000 Musikantinnen und Musikanten aus 59 Formationen marschierten am Musiktag durch Schüpfheim.

Jahresbericht 2017 des Präsidenten der Jugendmusikkommission

Sehr geehrte Ehrenpräsidenten, sehr geehrte Ehrenmitglieder, geschätzte Musikantinnen und Musikanten, liebe Jugendliche

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge schaue ich als Präsident der Jugendmusikkommission des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes zurück auf das vergangene Jahr. Dies ist mein letzter Jahresbericht, da ich mein Amt an der nächsten DV an meinen Nachfolger übergeben darf.

Vortrag der einen Arbeitsgruppe anlässlich des Workshops an der JV LKJM.

Ein Geburtstagsfest

Obwohl auch der Verbandspräsident darüber in seinem Jahresbericht geschrieben hat, will ich kurz auf das Geburtstagsfest des LKBV an der LUGA zu sprechen kommen. Ich durfte an diesem Tag die Vereine begleiten und war natürlich in meiner Funktion stolz, dass von den zwölf teilnehmenden Vereinen auch drei Jugendmusikkorps auf der Eventbühne spielten. Es waren dies die Jugend-Brass-Band Michelsamt, die Jugendmusik Sursee und die Jungmusik Entlebuch.

Man darf nochmals betonen, dass der ganze Tag ein absolut gelungener Anlass war, ein richtiges, kleines Musikfest. Vielen Dank an alle Beteiligten, besonders unserem Nachwuchs. Hoffentlich bleiben von den jüngeren und älteren Mädchen und Jungen, die am Vorführungsstand von «Musikpunkt.ch» die Instrumente ausprobierten, der Blasmusik treu oder erlernen ein Instrument. Zu wünschen wäre es.

Am Aussenstand von «Musikpunkt.ch» wurden fleissig Instrumente ausprobiert.

Amtsübergabe

Das Jahr 2017 war ein ruhigeres Jahr für die Jugendmusikkommission und stand im Zeichen der anstehenden Amtsübergabe des Präsidiums. An der LUGA sagte Markus Trachsel aus Oberkirch zu, das Amt zu übernehmen. Damit Markus schon früh einen umfassenden Einblick in unsere Arbeit bekommen konnte, nahm er an unseren Sitzungen teil und lief auch bereits am Jugendmusikfest in Schüpfheim mit.

Somit ist er bestens gewappnet, dieses Amt an der DV vom LKBV nach seiner Wahl zu übernehmen. Ich danke Markus herzlich für seine Zusage und sein Engagement, das er zum Wohle der Blasmusik und für die Jugendförderung eingesetzt hat und noch einsetzen wird.

Im Sommer fand eine Klausur statt, an der wir über die Zukunft und die Aufgaben der Jugendmusikkommission sprachen. Hier wurden Ideen und Vorsätze mitgenommen, die mit den Reglements- und Statutenanpassungen des LKBV umgesetzt werden sollen. Neben den obligaten Terminen rund um den LKBV und der LKJM trafen wir uns an vier Kommissionssitzungen in Sursee.

Ende Oktober fand am Austragungsort des nächsten Jugendmusikfestes unsere

Jahresversammlung statt. Es fanden dieses Jahr doch etliche Vertreter der Jugendmusikvereine und Bläserensembles den Weg nach Eschenbach. Der Workshop, bei dem es um die Themen Kant. Jugendmusikfest, die Arbeit der LKJM und die Austauschplattform LKJM ging, war interessant und wurde von allen Teilnehmern begrüsst. Der Austausch auf dieser Ebene ist wichtig. Einerseits können wir so den «Puls» von der Basis spüren, andererseits kann man sich untereinander austauschen und Kontakte knüpfen.

An diesem Anlass wurde Markus Trachsel zuhanden der Delegiertenversammlung LKBV als Präsident der Jugendmusikkommission und Mitglied des Vorstandes LKBV nominiert. Die Wahl findet im März in Escholzmatt statt. Am Schluss der Versammlung rundete der vom Verband gesponserte Apéro den Vormittag ab, neben den Klängen der Beginnersband Oberseetal unter der Leitung von Burga Grüter.

16. Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest in Schüpfheim

Am 20. Mai 2017 fand das 16. Luzerner Kantonal-Jugendmusikfest in Schüpfheim statt. Es war wiederum ein toller Anlass. Es ist kaum zu glauben, aber der Teilnahmerekord von Sempach und Gunzwil mit je 44 Vereinen wurde in Schüpfheim getoppt.

Es reisten 45 Vereine an: 17 Harmonie-Vereine, 12 Brass Bands und 16 Bläserensembles mit über 1'600 Musikantinnen und Musikanten. Dabei nahmen einige einen weiten Weg auf sich: neben Musikanten aus Zug, Egerkingen und dem Freiamt in der Kategorie Bläserensemble nahmen auch die Jugendmusikvereine Wädenswil, Buochs-Ennetbürgen und Brig teil.

Die in Schüpfheim dargebotene Blasmusik war wiederum jung, dynamisch und hochstehend. Auch die Feststimmung auf dem Areal war super und das Wetter spielte mit. Die vielen interessierten Zuhörer genossen die Gastfreundschaft im Entlebuch und natürlich die hochstehende Blasmusik.

Die Rangverkündigung am Abend in der Festhalle war das Highlight. Die Stimmung war riesig und die Rangierung wurde mit Hochspannung erwartet. Wie schon in den vergangenen Jahren holten sich die BML Talents in der Kategorie Brass Band mit 287 Punkten sowie das JBL Jugendblasorchester Luzern in der Kategorie Harmonie mit 288 Punkten den Kantonalmeistertitel. Die Rangierung mit der neu eingeführten 100er-Bewertung klappte gut und wurde von den Experten begrüsst. Als bestes Bläserensemble spielte die Jugendmusik Santenberg auf, sie erhielt das Prädikat «vorzüglich».

Allen Jugendmusiken und Bläserensembles danken wir herzlich für die Teilnahme und gratulieren für die tolle Leistung. Mitmachen kommt vor Gewinnen und das Fest wird durch eine Vielzahl von unterschiedlichen Vereinen und all den jungen Musikantinnen und Musikanten interessant. Und natürlich danke ich ganz herzlich dem OK von Schüpfheim und all ihren vielen Helferinnen und Helfern für die grosse Arbeit. Es war mir eine Freude, mein letztes Jugendmusikfest in meiner Funktion in meiner Heimat erleben zu dürfen.

Die Musiker der BML Talents nahmen voller Freude ihren Pokal entgegen.

Abschied und Dank

Gerne mache ich auf unsere Kontakte aufmerksam. Adressänderungen oder Wechsel der Verantwortlichen sind an david.oggier@lkbv.ch zu melden. Beiträge von aussergewöhnlichen Anlässen für die Verbandszeitschrift Crescendo können an natalie.wiler@lkbv.ch gemeldet werden. Die Anschrift rund ums Jugendmusikfest lautet: jugendmusikfest@lkbv.ch.

Zum Abschluss will ich allen Verantwortlichen der Jugendmusiken und Bläserensembles für ihre grosse und wertvolle Arbeit danken. Mit ihrem Wirken und ihrer Musik bereichern sie das Blasmusikwesen im Kanton Luzern. Danken will ich auch allen Jugendmusikantinnen und Jugendmusikanten für ihr tolles Musizieren.

Die Arbeit während der letzten 15 Jahre werde ich immer in bester Erinnerung behalten. Es gab viele tolle Momente und Erlebnisse. Viele Freunde und liebe Menschen durfte ich kennen lernen und man hat sich immer wieder an den verschiedenen musikalischen Anlässen getroffen. Zeit für einen Schwatz oder ein Bier gab es immer. Blasmusik ist gelebte Freude und Kameradschaft – man ist eine grosse Familie.

Ich wünsche euch allen alles Gute, viel Freude und Spass am schönsten Hobby der Welt.

Finsterwald, im Januar 2018

Luzerner Kantonal Blasmusikverband,
Christoph Röösli, Präsident LKJM

Echtes, solides Handwerk

Faire Preise

Persönliche Beratung beim Kauf von Zubehör und Blasinstrumenten

ettiswilerstrasse 33a
6130 willisau
041 970 09 10
www.musikatelier.ch

di -fr 13:00 - 18:30 uhr
sa 09:00 - 16:00 uhr

HARMONIE-MUSIK MARBACH LU

Für die musikalische Leitung suchen wir auf den Sommer 2018 eine/n

Dirigentin/Dirigenten

Wir sind 58 motivierte Musikantinnen und Musikanten und musizieren in der 1. Stärkeklasse in Harmoniebesetzung.

Unser Probetag ist der Freitag, zusätzliche Proben finden jeweils am Montag statt.
Sind Sie eine engagierte Persönlichkeit, die es versteht, uns mit Begeisterung und Freude zu unseren musikalischen Zielen, wie Jahreskonzerte und Teilnahme an verschiedenen Musikfesten, zu führen, dann freuen wir uns bis am 28. Februar 2018 auf Ihre Bewerbung.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.hm-marbach.ch

HARMONIE-MUSIK MARBACH * SEIT 1911

Harmonie-Musik Marbach
Marcel Bucher, MUKO-Präsident
Pfrundmoos 32, 6196 Marbach
marcelbucher@gmx.ch
Tel. 076 445 82 71

JBO
Jugendblasorchester Kriens

Jugendblasorchester Kriens

Wir suchen auf August 2018 oder nach Vereinbarung eine/n

Dirigentin/Dirigenten

Wir sind eine aktive Jugendmusik mit 20 Mitgliedern. Unser Probetag ist der Mittwochabend, 19:30 – 21:30 Uhr.

Sie sind eine engagierte und kreative Persönlichkeit und verstehen es, Jugendliche zu motivieren und zu begeistern. Sie sind ausgebildeter Dirigent oder stehen kurz vor dem Abschluss Ihrer Ausbildung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung oder Fragen: Florian Mehr, Präsident, Gottfried-Kellerstrasse 3, 6010 Kriens, Tel. 076 493 97 53, Mail: info@jbo-kriens.ch, weitere Infos: www.jbo-kriens.ch

Filialen in Luzern und Hochdorf

MUSIKPUNKT
Blasinstrumente und Perkussion

Quereinsteiger gesucht!

Bist Du handwerklich geschickt, spielst Klarinette und bist zwischen 25-35 Jahre alt?
Dann melde Dich jetzt für eine interne Ausbildung zur/zum

Reparateur(in) Holzblasinstrumente

per sofort oder nach Vereinbarung in unserer Filiale in Luzern.
Wir freuen uns auf Dich!

www.musikpunkt.ch/offene-stellen

Jahresbericht des Präsidenten der Musikkommission

Sehr geehrte Herren Ehrenpräsidenten, sehr geehrte Ehrenmitglieder, geschätzte Musikkolleginnen und -kollegen

In meinem ersten Amtsjahr stand das «alles Kennenlernen» im Vordergrund. Obwohl mich mein Vorgänger bestens instruiert hatte, musste ich ihn ab und zu dennoch zu Rate ziehen. Dank den guten Teams in der Musikkommission und dem Vorstand habe ich mich jedoch relativ schnell zurechtgefunden.

Kinder und Jugendliche zeigten ihr Können am Kantonalen Jugendmusikfest in Schüpfheim.
Bild: Fabienne Felder

Ein klares NEIN zum Musikschulabbau

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben an der Urne mit 67,7 Prozent NEIN-Stimmen ganz deutlich JA zu unseren Musikschulen gesagt und die Halbierung der Subventionsbeiträge deutlich abgelehnt. Es ist zu hoffen, dass nun auch die Politik begriffen hat, wie wichtig der Luzerner Bevölkerung ihre Musikschulen sind. Bei diesem Bildungszweig wollen die Luzernerinnen und Luzerner nicht sparen. Ich bin überzeugt, dass die Blasmusikszene einen wichtigen Anteil an diesem grossen Erfolg hatte und dafür bin ich sehr dankbar.

Jugendmusikfest

In Schüpfheim ging am 20. Mai 2017 das 16. Jugendmusikfest über die Bühne. Die Vorträge fanden in der Dreifachturnhalle Moosmättili und im Adlersaal statt. Die 16 Ensembles, die im Adlersaal ihre Musikstücke zum Besten gaben, wurden von Bernhard Wüthrich und Rafael Camartin bewertet. Die 12 Brass Bands wurden von Jan Müller, Oliver Neuhaus und Oliver Waespi beurteilt und die Vorträge der 17 Blasorchester von Christian Marti, Thomas Trachsel und Jean-Claude Kolly. Natürlich ist eine Dreifachturnhalle ein sehr grosses Konzertlokal und nicht ganz alle Ensembles durften vor vollem Haus spielen, jedoch darf der Besucheraufmarsch durchaus als ausserordentlich bezeichnet werden.

Musiktag

Die 59 Vorträge am Musiktag eine Woche später wurden von Thomas Ruedi, Alexander Veit und Blaise Héritier beurteilt. Die fast immer sehr gut gefüllte Dreifachturnhalle erwies sich trotz ihrer Grösse als gutes Konzertlokal. Leider konnte der Zeitplan nicht ganz eingehalten werden. Vor allem, weil sich einige Vereine bei der Dauerangabe ihrer Stücke um einiges verschätzt hatten. Ein weiteres Problem war die zu lange Einspieldauer. Diesbezüglich müssen sich die Vereine in Zukunft zwingend an die 1-Minutenreglung halten.

Sowohl am Samstag wie auch am Sonntag konnte bei wunderbarem Wetter die Parademusik durchgeführt werden. Wie gross das Interesse an dieser Musikform ist, zeigte der sehr grosse Publikumsaufmarsch. Die Parademusik wurde von Johanna Begert, Theo Martin, Joseph Fink und Bruno Schüpbach beurteilt. Ein kleiner Wermutstropfen für mich ist jedoch, dass sich viele Medien auf die Berichterstattung dieser Musikform beschränken und die tollen Vorträge im Konzertlokal kaum erwähnen.

LKBV-Workshops

Die Workshops, Dirigenten- und Militärmusikkurse konnten im vergangenen Verbandsjahr fast alle durchgeführt werden. Dazu muss jedoch gesagt werden, dass die Instrumentalkurse trotz sehr kompetenten Dozenten recht wenig Anklang gefunden haben. Dies hat die Musikkommission dazu bewogen, diese Kurse in Zukunft in Zusammenarbeit mit «Musikpunkt» durchzuführen. Auch über die Dirigentenkurse macht sich die Muko im Moment einige Gedanken. Diesbezüglich fand ein Austausch mit dem SBV am 27. Januar 2018 bei der jährlichen Musikkommissionspräsidentenkonferenz statt. Mehr dazu folgt im neuen Verbandsjahr.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei meinen Vorstands- und Musikkommissionskolleginnen- und Kollegen für die grosse Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Ich freue mich bereits jetzt auf das kommende Verbandsjahr.

Neuenkirch, im Januar 2018

Luzerner Kantonal Blasmusikverband,
Christoph Bangerter,
Präsident Musikkommission

Jahresbericht 2017 des Veteranenchefs

Sehr geehrte Herren Ehrenpräsidenten, sehr geehrte Ehrenmitglieder, liebe Veteraninnen und Veteranen, liebe Musikantinnen und Musikanten

Auch Ende dieses Jahres setze ich mich gerne hin und lasse das verflossene Verbandsjahr nochmals passieren. Die vielen Begegnungen an den einzelnen Anlässen waren mit viel Freude verbunden und werden mir als abtretender Veteranenchef stets in bester Erinnerung bleiben. So gehe ich nochmals auf die einzelnen Aktivitäten des Veteranenwesens ein.

Obfrauen- und Obmänner-Tagung

Am Samstag, 25. März, durften wir die traditionelle Obfrauen- und Obmänner-Tagung in der Mehrzweckhalle Höfli in Meierskappel durchführen. Die Organisation oblag dem Obmann der MG Meierskappel Hans Jenni, welcher uns begrüsste. Der ausführliche Bericht über die Tagung erfolgte im «Crescendo 2/2017».

Veteranenehrung 2017

Am Freitagabend, 19. Mai, durfte ich anlässlich des Kantonalen Jugendmusikfestes und des Kantonalen Musiktages in Schüpfheim bei garstigem Hudelwetter, aber nach einem farbenprächtigen kleinen Umzug, an dem die Schirme geschlossen werden konnten, im Festzelt 151 Veteranen/-innen für ihr langjähriges Musizieren ehren.

Kant. Veteranen
30 Jahre aktiv: 54 Männer und 10 Frauen

Eidg. Veteranen
35 Jahre aktiv: 41 Männer und 5 Frauen

Kant. Ehrenveteranen
50 Jahre aktiv: 28 Männer und 2 Frauen

CISM Veteranen
60 Jahre aktiv: 10 Männer

SBV. Ehrenveteranen
70 Jahre aktiv: 1 Mann

Mein bester Dank geht an das Organisationskomitee unter der versierten Leitung von Raymond Studer. Speziell möchte ich auch dem Verantwortlichen für die Veteranenfeier, Fabian Niklaus, für die kameradschaftliche Zusammenarbeit im Vorfeld des Anlasses danken. Der Bericht über die Veteranenehrung erschien im «Crescendo 3/2017».

Veteranentagung 2017

Am Sonntag, 22. Oktober, trafen sich über 360 Veteranen/-innen und 60 Gäste zur alljährlichen Veteranentagung im Zentrum Linde in Wauwil. Die Organisation der Tagung oblag dem OK-Präsidenten André Vogel von der MG Wauwil. Die Tagungsteilnehmer wurden durch die Wiggertaler Blaskapelle unter der Leitung von Theres Müller Tanner musikalisch begrüsst. Der Präsident der Veteranenvereinigung, Franz Schwegler, konnte die anschliessende Versammlung zügig abwickeln. Bei der würdig gestalteten Totenehrung gedachten wir den 39 verstorbenen Kameraden der Veteranenvereinigung. Die Grussworte von Regierungspräsident Guido Graf, der Gemeindepräsidentin von Wauwil Annelis Gassmann sowie der Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann zeigten, dass die Verbundenheit mit der Blasmusik vollends da ist.

Nach dem mundenden Mittagessen, welches von den Wauwiler Musikantinnen und Musikanten serviert wurde, durfte ich die Ehrung unserer dieses Jahr bestätigten Kantonalen Ehrenveteranen sowie der CISM- und der SBV-Ehrenveteranen vornehmen. Hinter der Verbands- sowie der Veteranen- und der Wauwiler-Fahne traten die Geehrten auf die Bühne, um von charmanten Ehrendamen den wohlverdienten «Veteranentropfen» überreicht zu bekommen. Das erste Mal als Veteranenchef des SBV würdigte Peter Börlin in gekonnter und feiner Art unsere Veteranen auf der Bühne. Mit dem Marsch «Alte Kameraden» wurde allen Geehrten die musikalische Ehre erwiesen. Der ausführliche Bericht der Veteranentagung erschien im «Crescendo 4/2017».

151 Veteraninnen und Veteranen wurden in Schüpfheim für ihr langjähriges Musizieren geehrt.

Vorstandssitzungen der Veteranenvereinigung

Im verflossenen Jahr wurden drei Vorstandssitzungen in Entlebuch, Hildisrieden und Rothenburg abgehalten. Am 23. Juni wurde der komplette Vorstand samt Anhang von Franz Weibel in die Lotharhütte zu einem Picknick eingeladen. Die Mitglieder des Veteranenvereinigung-Vorstandes besuchten zudem unter dem Jahr zehn Veteranentagungen von befreundeten Vereinigungen.

Ausblick 2018

Die nächste Obfrauen- und Obmänner-Tagung findet am Samstag, 24. März 2018, in Meggen statt. Am Freitagabend, 25. Mai, wird im Vorfeld des Kant. Jugendmusikfestes und des Kant. Musiktages in Eschenbach die Veteranenehrung gefeiert. Ich bitte die zu ehrenden Veteranen/-innen sowie deren Präsidenten, Fähnriche und Angehörige diesen Freitagabend inkl. anschliessendem Bankett und Unterhaltungsabend zu reservieren. Wir hoffen auch sonst auf viele Besucherinnen und Besucher, die mit all den Veteraninnen und Veteranen ihr Jubiläum feiern. Das detaillierte Programm erfolgt im Frühjahr 2018. Die Veteranentagung findet am Sonntag, 21. Oktober 2018, in Hochdorf statt. Organisierende Vereine sind die Musikgesellschaft Harmonie und Feldmusik Hochdorf.

Dank

Ich bedanke mich herzlich für die sehr kollegiale Zusammenarbeit mit allen Funktionären des LKBV sowie der Veteranenvereinigung und dem OK Veteranenehrung Schüpfheim. Nun ist der Moment, um mich als Veteranenchef des LKBV zu verabschieden. Fast zehn Jahre durfte ich in dieser Funktion viele interessante Menschen kennen lernen und mit den jeweiligen einzelnen OKs der Musikfeste, Musiktage, Veteranentagungen und weiteren Anlässen eng zusammenarbeiten. Dies und all die schönen Momente im LKBV werden mir stets in Erinnerung bleiben. So wünsche ich meinem an der DV noch zu wählenden Nachfolger viel Freude in der Funktion als Veteranenchef und trete nun ein Glied zurück.

Kriens, im Januar 2018

Luzerner Kantonal Blasmusikverband
Pablo Walpen, Veteranenchef

Harmoniemusik Kriens

Wir suchen auf Anfang 2019 eine/n

Dirigentin / Dirigenten

Mit deiner Fachkompetenz und deinem pädagogischen Geschick verstehst du es, unsere 55 Musikantinnen und Musikanten zu begeistern und zu musikalischen Höhenflügen zu führen.

Unser Blasorchester spielt seit vielen Jahren in der ersten Stärkeklasse Harmonie und fühlt sich sowohl in der sinfonischen, wie auch in der Unterhaltungsmusik zuhause.

Unser 1. Probetag ist der Montag. Zusatzproben finden am Donnerstag statt.

Weitere Informationen findest du unter www.harmoniemusik-kriens.ch/dirigentensuche

Für Auskünfte steht dir unser MK-Präsident Urs Rindlisbacher (Tel. 079 820 01 88) gerne zur Verfügung. Deine Bewerbung sende bitte an dirigentensuche@bluewin.ch.

Erfolgsrechnung und Bilanz 2017

Erfolgsrechnung 1.1.2017 bis 31.12.2017

Aufwand	CHF	(Budget)
Delegiertenversammlungen LKBV + SBV	6'829	7'000
Entschädigungen Vorstand + Muko	25'414	22'000
Veteranenwesen	2'225	2'000
Büromaterial, Drucksachen, Kopien	3'313	3'000
Porti, Spesen, Gebühren, EDV	3'137	2'000
Kurswesen	4'637	12'000
Beitrag Organisation LSEW	4'500	4'500
Raummiete Kloster Sursee	1'550	1'500
Verbandsorgan «Crescendo»	19'610	20'000
Rückstellungen Musikfest Emmen 2020	5'000	5'000
Übriger Aufwand, Versicherungen	2'671	2'000
Verbandsaktivitäten, Anlässe	5'518	6'000
Jugendmusikfest, Jugendmusikförderung	13'683	7'000
Sekretariat, Sozialabgaben, AHV	9'151	9'000
Jubiläum 125 Jahre LKBV/LUGA	0	8'000

Ertrag		CHF		(Budget)
Beiträge LKBV-Sektionen		44'820		44'000
Subvention Kanton Luzern		8'000		8'000
Sponsoring, Spenden		20'100		20'000
Abobeiträge «Crescendo»		19'515		17'400
Ablieferung Musiktag Schüpfheim		12'000		12'000
Diverse Erträge, Verkauf Musikerpässe		3'349		500
Total	**107'238**	**111'000**	**107'784**	**101'900**
Mehreinnahmen (Gewinn) 2017			**546**	**-9'100**

Bilanz per 31.12.2017

Aktiven	CHF	CHF
Debitoren	–	
LUKB Willisau / 1908.4741.2001	102'801.55	
Total Aktiven	**102'801.55**	
Passiven		
Kreditoren		3'115.15
Rückstellungen Musikfest Emmen 2020		15'000.00
Rückstellungen Kurswesen		18'000.00
Rückstellungen Jugendmusikförderung		12'000.00
Rückstellungen EDV		9'000.00
Rückstellungen LKBV-Jubiläum 2017		0
Rückstellung neue Verbandsfahne		8'343.35
Total Passiven		**65'458.50**

Eigenkapital	CHF		
Stand 31.12.2016	36'796.20		
Gewinn laut Erfolgsrechnung 2017	546.85		
Stand 31.12.2017	37'343.05		**37'343.05**
		102'801.55	**102'801.55**

Budget und Jahresbeitrag 2018

Budget 2018

Aufwand	CHF	CHF
Delegiertenversammlungen LKBV + SBV	7'000	
Entschädigung Vorstand + Muko	23'000	
Veteranenwesen	2'500	
Büromaterial, Drucksachen, Kopien	2'500	
Porti, Spesen, Gebühren, EDV	2'000	
Kurswesen	10'000	
Beitrag Organisation LSEW	4'500	
Raummiete Kloster Sursee	1'600	
Verbandsorgan «Crescendo»	20'000	
Rückstellungen Musikfest Emmen 2020	5'000	
Übriger Aufwand, Versicherungen	2'000	
Verbandsaktivitäten, Anlässe	6'000	
Jugendmusikfest, Jugendmusikförderung	7'000	
Sekretariat, Sozialabgaben, AHV	9'000	
Rückstellung neue Verbandsfahne	3'000	

Ertrag		
Beiträge LKBV-Sektionen		44'000
Subvention Kanton Luzern		8'000
Sponsoring / Spenden		20'000
Abobeiträge «Crescendo»		18'000
Ablieferung Musiktag Eschenbach		12'000
Diverse Erträge, Verkauf Musikerpässe		500
Total	**105'100**	**102'500**
Mehraufwand (Verlust) 2018		**-2'600**

Jahresbeitrag 2018

SUISA-Abgabe	6.55
SBV-Abgabe	8.50
«Crescendo»-Abo	3.95
LKBV-Anteil	10.00
Total Jahresbeitrag pro LKBV-Mitglied	**29.00**

Willisau, 31. Dezember 2017
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband
Markus Bossert, Kassier

Hinweis zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2018 wird revidiert von:
- MG Schwarzenberg (bisher)
- BB Feldmusik Nottwil (neu)

Unterstützt durch: SWISSLOS

Obfrauen-/Obmännertagung findet in Meggen statt

Einen herzlichen Willkommensgruss an unsere Obfrauen und Obmänner zur jährlichen Tagung am 24. März 2018 im Probe- und Baulokal der Theatergesellschaft in Meggen. Unser Präsident Hans Ottiger und der gesamte Vorstand der Veteranen-Vereinigung LKBV freuen sich auf euer vollzähliges Erscheinen und auf eine erfolgreiche Tagung.

Programm

09.30 Uhr	Saal- und Kassaöffnung
10.30 Uhr	Tagungsbeginn
11.30 Uhr	Apéro (gespendet von VV-LKBV)
12.00 Uhr	Schluss der Tagung
12.00 Uhr	Mittagessen fakultativ (mit Anmeldung)

Eine schriftliche Einladung folgt.

Neujahrsgruss

Liebe Veteraninnen und Veteranen

Die Veteranen-Vereinigung kann auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurückblicken. Wir denken gerne zurück an die Obfrauen-/Obmännertagung in Meierskappel und an die eindrückliche Veteranenehrung anlässlich des Luzerner Kantonal Musiktages in Schüpfheim. Unsere Veteranentagung in Wauwil wurde von der Musikgesellschaft Wauwil mustergültig organisiert. Unser langjähriger Präsident Franz Schwegler hat auf diese Tagung seinen Rücktritt eingereicht. Er hat die Vereinigung mit viel Herzblut und grossem Engagement während acht Jahren geführt. Vorher amtete Franz elf Jahre als Kassier im Vorstand. Als Dank für sein grosses Wirken während 19 Jahren Vorstandstätigkeit wurde er von der Versammlung mit grossem Applaus zum Ehrenpräsidenten der Veteranen-Vereinigung ernannt.

Als neuer Präsident wurde der bisherige Vizepräsident Hans Ottiger aus Rothenburg gewählt. Franz Dörig aus Hildisrieden hat das Amt des Vizepräsidenten neu übernommen. Leider mussten wir im vergangenen Vereinsjahr von rund 40 verdienten Veteranen Abschied nehmen. Unsere Veteranenfahne hat sie auf dem letzten Gang begleitet.

Im vergangenen Jahr konnten wir im Kreise von Gleichgesinnten schöne Stunden in Freundschaft und Zusammengehörigkeit verbringen, mit guten Gesprächen und passender musikalischer Unterhaltung.

Im neuen Jahr wünschen wir euch und euren Familien alles Gute, beste Gesundheit und viele tolle Momente. Wir freuen uns auf zahlreiche, schöne Begegnungen im laufenden Jahr.

Veteranen-Vereinigung
Luzerner Kantonal Blasmusikverband
Astrid Wigger, Aktuarin

kompetent. diskret. persönlich.

Ihre Spezialisten für Steuerberatung

Treuhand Immobilien
truvag

Fritz Suter
dipl. Steuerexperte
Inhaber Gemeindeschreiber- und Notariatspatent

Mario Gander
dipl. Steuerexperte
DAS FH in MWST
CAS FH in int. MWST

Paula Zemp-Wermelinger
Inhaberin Gemeindeschreiberpatent
FA für luzernische Steuerfachleute

Georges Felder
dipl. Treuhandexperte
Inhaber Gemeindeschreiberpatent

Treuhand

- Steuern und Recht
- Rechnungswesen
- Unternehmensberatung

Immobilien

- Bewirtschaftung
- Vermarktung
- Beratung / Bewertung

Die grösste Stärke unseres Unternehmens liegt in der Vernetzung von Kompetenzen. Sie erhalten dadurch umfassende Beratung aus einer Hand. Dank eingespielten Schnittstellen unter unseren Fachspezialisten profitieren Sie von effizienten und fundierten Lösungen.

Nutzen Sie unsere erfahrenen, leistungsfähigen Teams in Sursee, Luzern, Reiden und Willisau.

Telefon 041 818 77 77 | www.truvag.ch

Offizieller Sponsor des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes

LSEW in Triengen: Der älteste Teilnehmer ist 71 Jahre alt

Bereits zum dritten Mal organisiert die Feldmusik Triengen den LSEW. Sie ist am Wochenende vom 10. und 11. März Gastgeberin für 436 Musikantinnen und Musikanten.

Der Luzerner Solo- und Ensemble Wettbewerb findet unter dem Patronat des LKBV bereits zum 26. Mal statt. Ich möchte Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit diesem Bericht überzeugen, dass es trotzdem kein alljährlicher Anlass irgendwo im Kanton Luzern ist, sondern ein einzigartiges Ereignis in Triengen. Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, was es für eine Teilnehmerin oder einen Teilnehmer bedeutet, am LSEW mitzumachen? Es bedeutet unter anderem, Freude an der Musik zu haben, motiviert zu sein, etwas zu leisten, Durchhaltewillen beim Üben zu zeigen und dann den nötigen Mut aufzubringen, vor einem grossen Publikum aufzutreten und sich mit anderen zu messen. Diesen Prozess des Übens und Auftretens darf man als etwas Einzigartiges bezeichnen.

Wenn ich die Teilnehmerliste betrachte, stelle ich mit grosser Freude eine weitere Einzigartigkeit fest: Die oder der jüngste Teilnehmer ist 9 Jahre alt, der älteste Teilnehmer feierte bereits seinen 71. Geburtstag. Wir freuen uns in Triengen riesig über dieses breite Spektrum an Musikerfahrung.

Einzigartig ist auch, dass dieses Jahr nach langjähriger Abwesenheit die Instrumentengruppe «Perkussion» im LSEW integriert ist. Mit grossem Stolz dürfen wir 47 Perkussionisten und gesamthaft 436 Teilnehmer begrüssen. Mit dieser erfreulichen Zahl wurde unser Ziel von 400 Teilnehmern klar übertroffen. Wir sind bestrebt, jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer durch eine klare Organisation ein einzigartiges Erlebnis zu bieten.

Noch ein paar Worte zur Gastgeberin: Die Feldmusik Triengen wurde 1848 gegründet und zählt zu den ältesten Blasmusikformationen des Kantons Luzern, ja sogar der Schweiz. Seit Beginn der Vereinsgeschichte spielte die Feldmusik Triengen in Harmoniebesetzung und ist heute ein voll ausgebautes Blasorchester der 1. Stärkeklasse. Die rund 40 Musikerinnen und Musiker durften in den letzten Jahren einige schöne Erfolge an kantonalen und eidgenössischen Anlässen feiern. Man darf mit gutem Gewissen sagen, dass Einzigartigkeit auch das Motto der Feldmusik Triengen ist. Der Verein mit der initiativen Führungscrew unter dem Präsidium von Valentin Fischer und der musikalischen Leitung von Peter Stadelmann ist bestrebt, beste Blasmusik und einen guten Teamgeist zu pflegen. Dabei versucht die Feldmusik Triengen immer wieder, durch neue Ideen und Projekte dem Blasmusikwesen Impulse zu verleihen.

Patrizia Zurfluh
Organisationskomitee Triengen
Presse und Kommunikation

Die Feldmusik Triengen organisiert zum dritten Mal den LSEW.

Montreux 2017: Luzerner glänzen mit Spitzenleistungen

Am Wochenende vom 25./26. November 2017 wurde in Montreux der 43. Brass Band Wettbewerb ausgetragen. 14 Brass Bands aus dem Kanton Luzern waren am Start – und überzeugten.

In der 4. Stärkeklasse konnte der Kanton Luzern mit einem Doppelsieg nach Hause fahren. Den ersten Platz belegte die Hinterländer Jugend Brass Band (Luca Frischknecht) mit 94 Punkten. Zweite wurde die Jugend Brass Band oberer Sempachersee (Manuel Imhof) mit 93 Punkten. Zugleich gewann sie den Spezialpreis für das beste Euphonium. Die Entlebucher Jugend Brass Band (Mario J. Schubiger) belegte mit 89 Punkten den fünften Platz.

3. Klasse

Von 18 teilnehmenden Vereinen konnte sich die Jugend Brass Band Michelsamt (Peter Stadelmann) als einzige Luzerner Band den Meistertitel zurückholen. Sie gewann mit 97 Punkten.

2. Klasse

In der 2. Klasse rangierten sich alle Luzerner Vereine in der vorderen Hälfte. Von elf Teilnehmern wurde die Brass Band Feldmusik Escholzmatt (Roger Müller) mit 87 Punkten sechste. Mit 89 Punkten schaffte es die Brass Band Abinchova (Gian Walker) auf den vierten Rang. Die BB Harmonie Rickenbach (Lukas Scherrer) erreichte wieder einen Spitzenplatz und belegte mit 92 Punkten den zweiten Rang.

1. Klasse

Von 21 Bands waren sechs Luzerner Vereine vertreten. Die BB MG Reiden (Roland Fröscher) mit 94 Punkten und die BB Kirchenmusik Flühli (Armin Renggli) mit 92 Punkten waren wieder vorne in der Rangliste anzutreffen und belegten den vierten Platz, beziehungsweise den sechsten Platz. Die BB Rickenbach (Enrico Calzaferri) platzierte sich mit 89 Punkten auf dem elften Platz. Die BML Talents (Patrick Ottiger) erspielten sich mit 87 Punkten Rang 13. Das ist ein sehr guter Mittelfeldplatz, waren die Talents doch erstmals in der 1. Klasse am Start. Die Feldmusik Knutwil (Gian Stecher) erreichte mit 84 Punkten den 16. Platz und die BB Schötz (Urs Bucher) wurde mit 83 Punkten 18te.

Höchstklasse

Die Brass Band Bürgermusik Luzern (Michael Bach) wurden unglückliche Vierte. Im Aufgabestück erreichten sie den 3. Platz und im Selbstwahlstück den 4. Platz.

Herzliche Gratulation an alle Bands, die die Herausforderung «Montreux» angenommen haben. Besten Dank für euer Engagement, für euren Einsatz im Verein und dass ihr den Kanton Luzern immer wieder mit guter Musik bereichert. Die vollständige Rangliste finden Sie unter: www.brass.ch

Text: Peter Stadelmann

Die Hinterländer Jugend Brass Band in Montreux. Bild: Philippe Dutoit

Die Jugend Brass Band Michelsamt, Sieger der dritten Klasse.

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband | Gegründet 1892 Musikkommission

Neue Spielführung - Workshop mit Patrick Robatel

Fühlen Sie sich der neuen Spielführung gewachsen? Wenn nicht, ist dies der ideale Workshop für Sie als Dirigent oder interessierter Musikant. Patrick Robatel, der in seinen Büchern über die Schweizer Spielführung von den Grundlagen in der Marschmusik bis zur Rasenshow alles aufzeigt, wird Sie über die Anwendung der neuen Spielführung aufklären.

Auch eine Diskussion über eine «R-Evolution der Marschmusik» soll ihren Platz finden. Mit der Erfahrung und der Motivation von Patrick Robatel kommen vielleicht Gedanken ins Spiel, die Sie für die Zukunft sensibilisieren oder motivieren.

Datum:
Samstag, 24. Februar 2018, 9.00 bis 12.00 Uhr

Ort:
Probelokal Gärtnerweg, Neuenkirch

Anmeldung:
www.lkbv.ch/Workshops
Ueli Wigger, Dorf 1, 6192 Wiggen

Auskunft:
Ueli Wigger
079 275 25 59, ueli.wigger@gmail.com oder www.lkbv.ch/Workshops

Kurskosten
Die Kurskosten betragen CHF 50.– pro Person.
Bei fünf und mehr Mitgliedern desselben Vereins betragen die Kosten noch CHF 30.– pro Person.
Das Kursgeld wird am Kurstag eingezogen.

Anmeldung

(Wenn möglich bitte online über: **www.lkbv.ch/Kurse** anmelden)

Name: Vorname:

Geburtsdatum:

Adresse: PLZ/Wohnort:

E-Mail-Adresse: Telefon:

Verein:

Hitparadenstürmer «Heimweh» am Kantonal Musiktag 2018 in Eschenbach

Am Luzerner Kantonal Musiktag 2018 steht mit «Heimweh» ein national bekannter Act auf der Bühne. Das Festprogramm umfasst auch hochkarätige Brass Bands. Partystimmung ist garantiert.

Kantonaler Musiktag Eschenbach 2018

«Heimaalig» ist eine Mischung aus «einmalig», «heimelig» und «einzigartiger Musik»: Unter diesem Motto steht der Unterhaltungsabend des Luzerner Kantonal Musiktags 2018 vom 30. Mai in Eschenbach. Mit «Heimweh» steht der aktuell erfolgreichste Männerchor der Schweiz auf der Bühne. Abgerundet wird das Programm durch «dr Eidgenoss» sowie «VolXRoX».

Auch an den restlichen Festtagen kommen die Besucherinnen und Besucher mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm auf ihre Kosten. Am Jugendmusikfest sorgen «Fättes Blech» für Partystimmung. Am Musiktag vom 2. Juni rocken die «Zipfi Zapfi Buam» sowie das «Pullup Orchestra» mit einer Mischung aus Brassband-Sound und HipHop. Weitere zahlreiche Kleinformationen und DJ's sorgen für ein tolles Festambiente.

Mehr Informationen unter:

www.musiktag2018.ch und
www.facebook.com/musiktag2018

Programm Luzerner Kantonal Musiktag 2018

Freitag, 25. Mai: Veteranenehrung

Samstag, 26. Mai: Jugendmusikfest

Mittwoch, 30. Mai: «Heimaalig» mit «Heimweh», «dr Eidgenoss» und «VolXRoX»

Samstag und Sonntag, 2./3. Juni: Kantonal Musiktag.

Organisiert wird der Anlass von einem OK rund um die Feldmusik Eschenbach.

TRACHTEN
UNIFORMEN
MASSKONFEKTION
EINHEITSBEKLEIDUNGEN

SCHULER
MANUFAKTUR 6418

SCHULER - MANUFAKTUR 6418
6418 Rothenthurm
Tel. 041 839 89 89
info@manufaktur6418.ch
www.manufaktur6418.ch

Feine Stoffe und edle Verarbeitung made in Schwyz

Die Schuler Uniformen AG im schwyzerischen Rothenthurm stattet Musikvereine, Jodlerklubs und noch vieles mehr aus. Die Manufaktur mit ihrer jungen Unternehmenskultur feierte jüngst ein stolzes Jubiläum.

2017 war für die Schuler Uniformen AG in Rothenthurm/SZ ein besonderes Jahr. Mit Stolz auf das Erreichte und die grosse wie treue Kundschaft in der ganzen Schweiz nützte man die Gunst der Stunde für einen Blick nach vorne. So entschied sich Paula Schuler, das Modehaus im Parterre an der Hauptstrasse 27 zu schliessen, was nach 65 Jahren auch das Ende einer Epoche in der Firmengeschichte bedeutete. Dies war aber ein deutlicher Schritt nach vorne.

Neuen Schwung wirkungsvoll genutzt

Denn um dem hohen Qualitätsanspruch Rechnung zu tragen und gleichzeitig die grosse Nachfrage bewältigen zu können, waren etliche Investitionen notwendig. Stefan Steiner, der 2009 nach dem Tod von Firmenpatron Xaver Schuler nach Rothenthurm zurückkehrte, hat inzwischen als Mitinhaber zusammen mit Paula Schuler mit viel Geschick und Engagement zwei Erweiterungsbauten realisiert und in Maschinen sowie neue Technologien investiert. Trotzdem ist vieles bei «Schuler – Manufaktur 6418» Handarbeit und die 33 Angestellten haben im sprichwörtlichen Sinne alle Hände voll zu tun. So wurde der Platz trotz der Anbauten erneut knapp und mit der Schliessung des Modehauses wurde der dringend notwendige Platz geschaffen. So wurde im früheren Geschäftslokal ein attraktiver wie auch repräsentativer Showroom eingerichtet. Das Unternehmen nützte den Schwung, verpasste sich gleichzeitig einen neuen visuellen Auftritt und nennt sich heute «Schuler – Manufaktur 6418». Höhepunkt war schliesslich das bunte wie vielseitige Fest zum 75-Jahr-Jubiläum.

75 JAHRE 1942-2017

Aussergewöhnliche und prominente Kunden

«All diese Massnahmen und Investitionen haben sich ausbezahlt», sagt Stefan Steiner. «Wir erhalten viele Komplimente und können bei Präsentationen für unsere Kunden die neuen Räumlichkeiten ideal nützen.» Längst ist die Unternehmung, die 1942 von Xaver Schulers Vater Dominik Schuler als Einmann-Schneideratelier ins Leben gerufen wurde, ein fester Wert in der heimischen Textilbranche. Nebst unzähligen Musik- und Trachtenvereinen stattet «Schuler – Manufaktur 6418» auch Polizeikorps, Airlines, Firmen-Hostessen oder auch Popstars wie «77 Bombay Street» oder «Trauffer» aus. Und auch im Kanton Luzern ist man präsent. Allein 2018 wird «Schuler – Manufaktur 6418» drei Musikvereine und drei Jodlerklubs mit neuen Uniformen und Trachten ausstatten.

Mehr Informationen:
www.manufaktur6418.ch

SCHULER
MANUFAKTUR 6418

SCHULER Uniformen AG
Hauptstrasse 27
6418 Rothenthurm
Tel 041 839 89 89
Fax 041 839 89 88
Web www.manufaktur6418.ch

Die Firmeninhaber Paula Schuler und Stefan Steiner (beide ganz rechts) mit ihrer Belegschaft vor dem Firmensitz in Rothenthurm.

Bild: Roger Bürgler

Staccato

Die Brassband Bürgermusik Luzern konzertiert am Samstag, 17. März 2018, um 19.30 Uhr im KKL Luzern.

«brassaktuell» – Konzertgala der Brassband Bürgermusik Luzern

Die Brassband Bürgermusik Luzern konzertiert am Samstag, 17. März 2018, um 19.30 Uhr im KKL Luzern. Die BML und die BML Talents unter der Leitung von Michael Bach und Patrick Ottiger präsentieren ein Programm mit aktuellen Kompositionen und gern gehörten Melodien. Durch den Abend führt der musikalische Sportmoderator Rainer Maria Salzgeber (ehemaliger Klarinettist in der Militärmusik). Tickets gibt es beim Vorverkauf KKL Luzern, beim Notencafé oder bei den Vorverkaufsstellen des LZ Corner. Eröffnet wird das Konzert mit dem fulminanten Stück «Home of Legends» von Paul Lovatt-Cooper. Das Hauptwerk des Abends ist die Komposition «Destination Moon» von Paul Raphael. Er hat das Werk als Selbstwahlstück der Corry Band für den 40. European Brass Band Championships in Ostende (Belgien) komponiert. Als Inspiration diente ihm der belgische Comic-Held Tintin («Tim und Struppi»). Das Solo-Werk «The Paragon» steht für «Das Vorbild» und wird entsprechend vom Prinzipal Cornetisten Duri Cathomen gespielt. Die Nachwuchsformation BML Talents präsentieren die zwei Werke «Best of Hercab & Kongolela» von G. Trovesi / J.M. Forde sowie «Wanderer Above The Sea of Fog» von Ben Hollings. Konzertkarten sind zu beziehen bei: Notencafé Luzern, 041 240 84 40, www.notencafe.ch; KKL Luzern, 041 226 77 77, www.kkl-luzern.ch; LZ Corner, 0900 000 299, lzcorner@lzmedien.ch.

Galakonzerte der Luzerner Jugend Brass Band

Am Freitag, 6. April 2018, konzertiert die LJBB in Sarnen. Die Galakonzerte vom Samstag, 7. April 2018 in Schwarzenberg und Sonntag, 8. April 2018 in Hildisrieden bilden den Abschluss der Lagerwoche, welche vom 2. bis 7. April 2018 mit über 90 Teilnehmenden bereits zum 26. Mal

Die B-Band 2017 der LJBB.

Staccato

Erik Janssen wird die A-Band des LJBB dirigieren.

Die B-Band des LJBB steht unter der Leitung von Gian Walker.

stattfindet. Die A-Band wird vom Niederländer Erik Janssen geleitet. Er ist Professional Conductor der englischen Carlton Main Frickley Colliery Band. Von 2008 bis 2015 dirigierte Erik Janssen die Brass Band Schoonhoven (NL), welche er zu zahlreichen Wettbewerbssiegen führte. Die B-Band steht unter der Leitung von Gian Walker. Der Luzerner dirigiert unter anderem die Brass Band Abinchova sowie die Lucerne Concert Band. Als Gastsolisten präsentieren sich Manuel Zemp (Posaune) sowie Jonas Elmiger und Marius Fischer (Mallets).

Konzertdaten 2018:

Freitag, 6. April, 20 Uhr, Aula Cher, Sarnen; Samstag, 7. April, 20 Uhr, Mehrzweckhalle, Schwarzenberg; Sonntag, 8. April, 18 Uhr, Zentrum InPuls, Hildisrieden.

Blasorchester spannt mit Rockband zusammen

Für das erste Halbjahr 2018 hat sich das Blasorchester Feldmusik Neuenkirch etwas Aussergewöhnliches vorgenommen: Zusammen mit der Solothurner Rockband «Irrwisch» spielt die Formation am 12. und 13. Mai 2018 im Luzerner Saal des KKL. Aufgeführt wird «Stone and a Rose», ein Konzeptalbum der Band, welches sich mit den Höhen und Tiefen des Lebens befasst. Das Werk wurde im Jahre 2015 veröffentlicht, anlässlich des 40-jährigen Bühnenjubiläums von «Irrwisch». Es wurde von den beiden Bandleadern Steff und Chris Bürgi für die gemeinsame Aufführung mit einem Sinfonieorchester konzipiert und im Herbst 2016 in Solothurn und Olten uraufgeführt. Für die Luzerner Aufführungen wird der Part des Sinfonieorchesters vom Blasorchester Feldmusik Neuenkirch übernommen. Die Adaption von Sinfonie- auf Blasorchester besorgte der bekannte Schweizer Komponist Mario Bürki. Neben «Stone and a Rose» kommen auch die bekanntesten Hits von «Irrwisch» zur gemeinsamen Aufführung. Für zusätzliche Klangfarben neben dem Blasorchester und der Rockband sorgt ein Ad-

Die Rockband Irrwisch tritt mit dem Blasorchester Feldmusik Neuenkirch auf.

hoc-Chor aus Mitgliedern des Coro Cantarina. Die musikalische Gesamtleitung liegt in den Händen von Roger Meier, dem Dirigenten des Blasorchesters Feldmusik Neuenkirch.
Tickets sind ab sofort unter:
www.bofmn.ch und unter der Telefonnummer 041 226 77 77 oder am Ticketschalter des KKL in Luzern erhältlich.

Workshop mit Raphael Christen

Am Samstag, 5. Mai 2018, findet der Workshop II «Mallets in der Blasmusik» mit Raphael Christen (13 bis 16 Uhr im Musikpunkt Luzern) statt. Anmeldeschluss ist der 14. April 2018. Anmelden kann man sich unter www.lkbv.ch unter der Rubrik «Workshops».

Reiden, ein Eldorado für Militärmusiker

Rund 20 Mitglieder der Brass Band Reiden rücken nicht mit Pistole oder Sturmgewehr in den Wiederholungskurs ein, sondern mit einem Musikinstrument. Gezielte Förderung durch Instrumentallehrer Franz Renggli – selber ein ehemaliger Militärmusiker – zeigte den gewünschten Erfolg. Mittlerweile wandelt auch Sohn Philipp auf den Spuren seines Vaters und bildet interessierte Kandidaten aus. Die beiden Bläser Jonas Heutschi (Bariton) und Joel Kaesmacher (Posaune) schätzen sich glücklich, als Trompeter Militärdienst leisten zu dürfen. Franz Renggli, der in Reiden während rund vierzig Jahren Blechbläser ausbildete, findet es wichtig, talentierte Musiker für das Mitmachen in einem Rekrutenspiel zu sensibilisieren. Über dreissig seiner ehemaligen Schüler wurden als Trompeter ausgehoben.
Reiden bietet mit der Nachwuchsband «JBB» (Jugend Brass Band) jungen Talenten neben dem Musikschulunterricht eine gute Möglichkeit zur musikalischen Weiterbildung. Franz Renggli hat vor drei Jahren die musikalische Leitung der «JBB» an Sohn Philipp übergeben, der an der Musikschule Reiden unterrichtet. Mit der Formation führte dieser den Erfolgskurs seines Vaters weiter. Aus dem Talentschuppen «JBB» treten alljährlich talentierte Bläser in die Brass Band Reiden ein, wo sie problemlos mithalten können. Einige von ihnen nehmen zudem die Chance wahr, Militärmusiker zu werden.

Erfolgreiche Ausbildner und Lernende (von links nach rechts): Franz Renggli, Jonas Heutschi, Joel Kaesmacher und Philipp Renggli.

Agenda/LKBV

Samstag, 10. 3. 2018
und Sonntag, 11. 3. 2018
Luzerner Solo- und Ensemble Wettbewerb (LSEW), Forum Triengen.

Samstag, 17. 3. 2018, 9 Uhr
Delegiertenversammlung LKBV, Mehrzweckhalle Ebnet, Escholzmatt.

Samstag, 24. 3. 2018, 9.30 Uhr
Obfrauen-/Obmännertagung, Probe- und Baulokal der Theatergesellschaft, Meggen.

Sektionen

Freitag, 16. 3. 2018
und Samstag, 17. 3. 2018, 20 Uhr
Feldmusik Wolhusen, TWOgether 2 mit Turnverein Wolhusen, Turnhalle Berghof, Wolhusen.

Freitag, 16. 3. 2018
und Samstag, 17. 3. 2018, 20 Uhr
Musikgesellschaft Geuensee, Jahreskonzerte, Gemeindesaal Geuensee.

Samstag, 17. 3. 2018, 19.30 Uhr
Brass Band Bürgermusik Luzern, Konzert-Gala «brassaktuell», KKL, Konzertsaal, Luzern.

Sonntag, 18. 3. 2018, 17 Uhr
MG Littau, Frühlingskonzert, Pfarrkirche St.Theodul, Littau.

Freitag, 23. 3. 2018
und Samstag, 24. 3. 2018, 20 Uhr
MG Dagmersellen, Frühlingskonzert mit Alexandre Dubach (Violinist), Gemeindezentrum Arche, Dagmersellen.

Freitag, 23. 3. 2018
und Samstag, 24. 3. 2018, 20 Uhr
Musikgesellschaft Aesch-Mosen, Jahreskonzerte, Freizeitzentrum Tellimatt, Aesch.

Samstag, 24. 3. 2018, 20 Uhr und
Sonntag, 25. 3. 2018, 16 Uhr
FM Rothenburg, Jahreskonzerte, Chärnshalle, Rothenburg.

Samstag, 24. 3. 2018, 20 Uhr und
Sonntag, 25. 3. 2018, 16.30 Uhr
Brass Band Harmonie Rickenbach, Jahreskonzert, KUBUS Rickenbach.

Samstag, 24. 3. 2018, 20 Uhr und
Sonntag, 25. 3. 2018, 17 Uhr
Brass Band MG Reiden, Konzerte, Hotel Sonne, Reiden.

Samstag, 24. 3. 2018, 20 Uhr
Feldmusik Knutwil, Unterhaltungskonzert – Tatort Mauensee, Mehrzweckhalle Mauensee.

Freitag, 6. 4. 2018, 20 Uhr
Luzerner Jugend Brass Band (LJBB), Galakonzert, Aula Cher, Sarnen.

Samstag, 7. 4. 2018, 20 Uhr
Luzerner Jugend Brass Band (LJBB), Galakonzert, MZH, Schwarzenberg.

Samstag, 7. 4. 2018 und Samstag,
14. 4. 2018, 20 Uhr
Musikgesellschaft Ballwil, Jahreskonzerte, Gemeindesaal Ballwil.

Sonntag, 8. 4. 2018, 18 Uhr
Luzerner Jugend Brass Band (LJBB), Galakonzert, Inpuls, Hildisrieden.

Freitag, 4. 5. 2018
und Samstag, 5. 5. 2018, 20 Uhr
Musikverein Meggen, Unterhaltungskonzerte, Gemeindesaal Meggen.

Samstag, 5. 5. 2018, 20 Uhr
Brass Band Abinchova, Frühlingskonzert, Pfarreiheim, Ebikon.

Samstag, 5. 5. 2018
und Mittwoch, 9. 5. 2018, 20.15 Uhr
Brass Band Feldmusik Marbach, Jahreskonzerte, Gemeindesaal Marbach.

Keine Gewähr auf Vollständigkeit

Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

Vorstand

Präsident
Christoph Troxler
Eiholz 1, 6024 Hildisrieden
Tel. 079 685 60 70
christoph.troxler@lkbv.ch

Vizepräsident
Mathias Vassali
Weinberglistrasse 77, 6005 Luzern
Tel. 079 676 50 18
mathias.vassali@lkbv.ch

Präsident Musikkommission
Christoph Bangerter
(siehe Musikkommission)

Aktuarin
Nicole Burtolf
Zügholzstrasse 1, 6253 Uffikon
Tel. 078 830 61 30
nicole.burtolf@lkbv.ch

Kassier
Markus Bossert
Höchhusmatt 23, 6130 Willisau
Tel. 079 204 94 61
markus.bossert@lkbv.ch

Veteranenchef
Pablo Walpen
Grossfeldstrasse 15, 6010 Kriens
Tel. 041 310 93 73
pablo.walpen@lkbv.ch

Präsident Jugendmusikkommission
Christoph Röösli
Ob-Chile 19
6162 Finsterwald b. Entlebuch
Tel. 041 480 00 61
christoph.roeoesli@lkbv.ch

Musikkommission

Präsident
Christoph Bangerter
Windblosenstrasse 5, 6206 Neuenkirch
Tel. 076 388 33 27
christoph.bangerter@lkbv.ch

Vizepräsident
Peter Stadelmann
Chappelhof 4, 6215 Beromünster
Tel. 079 469 76 52
peter.stadelmann@lkbv.ch

Chef Kurswesen
Urs Bucher
Ahornweg 1, 6247 Schötz
Tel. 041 921 19 76
urs.bucher@lkbv.ch

Kassier Kurswesen
Pirmin Hodel
Wilgutstrasse 10, 6162 Entlebuch
Tel. 041 240 00 02
pirmin.hodel@lkbv.ch

Aktuar
Ueli Wigger
Dorf 1, 6192 Wiggen
Tel. 079 275 25 59
ueli.wigger@lkbv.ch

Veteranenvereinigung

Präsident
Hans Ottiger
Friedaustrasse 2, 6023 Rothenburg
Tel. 041 280 41 20
hans.ottiger@lkbv.ch

Luzerner Militärmusiker LMM

Präsident
Hansruedi Wicki
Wassergasse 10, 6284 Gelfingen
Tel. 041 917 30 35
hansrudolf.wicki@allianz-suisse.ch

Funktionäre

Kantonal-Fähnrich
Toni Käppeli
Stadtstrasse 30, 6204 Sempach
Tel. 041 460 26 60

Archivar
Pablo Walpen
Grossfeldstrasse 15, 6010 Kriens
Tel. 041 310 93 73
pablo.walpen@lkbv.ch

Redaktor «Crescendo»
Christian Hodel
Eichbühl 5, 6246 Altishofen
Tel. 079 518 88 61
crescendo@lkbv.ch

Administrationsstelle/ Adressverwaltung
a.i. Nicole Burtolf
Zügholzstrasse 1, 6253 Uffikon
Tel. 078 830 61 30
nicole.burtolf@lkbv.ch

Adressänderungen an:
admin@lkbv.ch

Website LKBV
Muriel Morger
Luzernerstrasse 80, 6010 Kriens
Tel. 041 310 34 89
info@lkbv.ch

Redaktionsschluss

Heft Nr. 2, 10. April 2018

Erscheinungsdatum

Heft Nr. 2, 7. Mai 2018

AZB
6212 St. Erhard

DIE POST

Das Neueste über den Luzerner Kantonal-Blasmusikverband:

www.lkbv.ch

Ihre Anregungen, Kritik usw. an den Verband:

info@lkbv.ch

Adressänderungen:

admin@lkbv.ch

Beiträge, Anregungen, Kritik ans «Crescendo»:

crescendo@lkbv.ch